

## **Viel Spaß und hohes Niveau bei der Mozart-Musizierwoche 2011**

**19. – 25.06.2011 in der Musikakademie Schloss Weikersheim**

Kammermusik generationenübergreifend, ambitionierte Jugendliche zusammen mit erfahrenen, sehr guten Amateuren, angeleitet von Dozenten, die Musik als Treffpunkt unterschiedlicher Individuen mit gemeinsamen Ziel sehen: da kann etwas wachsen. Es scheint, als entwickle sich die Mozart-Musizierwoche zu einem Geheimtipp für richtig gute Kammermusik. „Das Niveau ist wie bei einem Meisterkurs“, bemerkte einer der Dozenten.

Das Motto unseres Kurses lautet: „Musik verbindet, sie spricht und führt zusammen“. Kammermusik ist hier so erlebbar, wie sie in vergangenen Zeiten den gehobenen Kreisen als Hausmusik vorbehalten war: Mit purer Freude am Spielen und regem Austausch.

Dieses Projekt erforderte im Vorfeld des Kurses wieder eine intensive Organisationsarbeit. Der Kursleiter war gefordert, die Ensembles entsprechend dem Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer zusammenzustellen und die individuellen Programmwünsche zu berücksichtigen. Die Teilnehmer waren wiederum aufgefordert, schon einige Wochen vor Beginn des Kurses untereinander Kontakt aufzunehmen, Noten zu besorgen und zu verschicken und sich mit ihrem Instrument optimal vorzubereiten. Nur so war es möglich, gleich zu Beginn wieder auf hohem Niveau einzusteigen.

Tatsächlich entwickelte sich in diesem Jahr, aufgrund der allgemein guten Vorbereitung, während des Kurses eine Tiefe des Musizierens, wie ich es eigentlich nur von Profis her kenne. Analytisch genau und detailliert wurden Vorstellungen formuliert und im Ensemble gemeinsam besprochen. Es wurde abgestimmt, wer was auf welche Weise beitragen kann: spielen, testen, verbessern, so war der Rhythmus des Kurses. Jeder spornte den Anderen an, es wurden Tipps und Tricks ausgetauscht, die Dozenten konnten ganz aus der Tiefe ihres Wissen und aus ihrer Erfahrung schöpfen und vermitteln. Diese Art des Arbeitens steckte auch jene Ensembles an, welche in ihrer Zusammensetzung deutliche Niveau-Unterschiede hatten und erst noch Zeit brauchten, um diese zu kompensieren. Letztendlich waren dann aber alle an dem

wunderbaren Erlebnis beteiligt, durchdacht, zielstrebig und gut organisiert zu Werke zu gehen. Musizieren macht glücklich!

Die Frühaufsteher übten sich allmorgentlich im Qi Gong. Danach gab es kurze, frische, geistreiche und humorvolle Texte über Mozart, Musik und Philosophie, ein warmes knuspriges Frühstück und dann ging es ins schöne Schloss zum Proben. Was für ein Tagesbeginn. All das Positive fand seine Fortführung im Umgang der Menschen miteinander. Es passte alles, jeder wurde auf- und abgefangen, alle kamen zu ihrem Recht und waren vollauf zufrieden. Es wurde viel gelacht, vehement diskutiert, gefeiert und gelebt. Wie in einem Bilderbuch. Die Konzerte der Dozenten und Teilnehmer, eine Schlossführung und der Besuch des Geigenbauers mit vielen wunderbaren Instrumenten waren bereichernde zusätzliche Ereignisse die das Gesamtbild dieses Kurses abgerundet haben.

Wir erarbeiteten unter anderem: ein Schostakowitsch-Oktett, ein Schubert-Klaviertrio und ein wunderbares Robert Fuchs-Klarinettenquintett. Außerdem Barockmusik mit dem überaus fantasievollen Dozenten Christian Reif, der, wie ein Kapellmeister aus früheren Zeiten, mit der Flöte oder am Cembalo bzw. Klavier sitzend, überall mitspielte, improvisierte, mitten aus dem Leben schöpfte und alle damit ansteckte. Auch Jazz für Flöte, Klarinette, Oboe und spritzigem Cello im Bass wurde leidenschaftlich geswingt. Viele Mozart-Quartette, -Quintette, -Trios und natürlich die „Kleine Nachtmusik“ waren Bestandteil des einstudierten Repertoires.

Ein Kompliment gilt der Akademie-Leiterin Denise Hartmann in Weikersheim und ihrem Team. Mit Toleranz, Strenge in den richtigen Momenten und Verständnis für alles Unvorhergesehene erleichterten sie uns die Durchführung dieses Kurses ungemein.

Kultur brauchte schon immer Sponsoren. Auch wir benötigen dringend Spenden, da es anscheinend einen Zusammenhang zwischen Familien, deren Kinder Instrumente spielen, und geringem Kapital gibt. Um den Kurs in dieser Qualität und Intensität weiterführen zu können, brauchen wir dringend Sponsoren für die Stipendien unserer vielen Jugendlichen. Jeder Euro ist von Bedeutung und hilft Jugendlichen aus kinderreichen Familien, an diesem Projekt teilnehmen zu können. Bitte helfen Sie und leiten unsere Bitte auch an andere, die möglicherweise helfen möchten, weiter. Die Geschäftsstelle der Deutschen Mozart-Gesellschaft freut sich jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme. Herzlichen Dank! Wir freuen uns gemeinsam auf die kommende Mozart-Musizierwoche, von 03. – 09. Juni 2012 in der Musikakademie Schloss Weikersheim. Den Flyer erhalten Sie in der Geschäftsstelle der DMG oder als Download unter [www.deutsche-mozart-gesellschaft.de](http://www.deutsche-mozart-gesellschaft.de).

(Die Dozenten der Mozart-Musizierwoche 2011 waren: Prof. Viola Mokrosch: Klavier, Prof. Hauko Wessel: Violine, Dr. Zoltán Kovács: Klarinette, Christian Reif: Flöte, Jakob Schmidt: Violoncello)

*Jakob Schmidt, im November 2011 in München*

.